



Aufforderung zur Einrichtung einer Enquete-Kommission zum Grundeinkommen

Großen Teilen der Bevölkerung ist es heute nicht mehr möglich, von ihrem Einkommen in Würde zu leben. Parallel dazu nehmen die Aufwendungen zum Erhalt des festgefahrenen Sozialsystems und der damit verbundenen Bürokratie ständig zu.

Deshalb soll die Sicherung von Existenz und gesellschaftlicher Teilhabe als individueller Rechtsanspruch ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Zwang zur Arbeit oder anderen Gegenleistungen garantiert werden. Als mögliche Alternative zu unserem überholten Sozialstaatsmodell wird das Grundeinkommen in Gesellschaft, Wissenschaft und Sozialpolitik bereits intensiv diskutiert.

Was immer noch fehlt ist die sachliche überparteiliche Auseinandersetzung mit den bestehenden Grundeinkommens-Modellen auf der Ebene des Bundestages. Dies soll im Rahmen einer Enquete-Kommission geschehen, welche eine gemeinsame Position erarbeitet, die dann von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird. Dazu müssen die Ergebnisse unter Einbeziehung von unparteiischen Wissenschaftlern und der Zivilgesellschaft erarbeitet und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Hiermit rufen wir die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, sich für die Einrichtung einer solchen Enquete-Kommission innerhalb dieser Legislaturperiode einzusetzen, um damit die dringend notwendige Diskussion über das Grundeinkommen in den Bundestag zu bringen.

Chemnitz, 1. Mai 2015